



UNIVERSAALE JENA

Freie Gesamtschule

M I T E I N A N D E R V O N E I N A N D E R L E R N E N

INHALT

01

Unsere Leitgedanken

02

Unsere unterschiedlichen
Lernformate

03

Leistungseinschätzungen
und Rückmeldungen

04

Demokratische
Mitgestaltung

05

Bildungsgänge und
Abschlüsse

06

Unser Tagesablauf



Kinder und Jugendliche leben und lernen an unserer Schule mit unterschiedlichsten Voraussetzungen ab dem 5. Jahrgang gemeinsam – ob mit Gymnasialempfehlung oder erhöhtem Förderbedarf.

Wir stellen uns dem Anspruch der Inklusion und sehen Vielfalt als Chance.

Wir arbeiten im Mehrpädagog*inensystem: Fach-, Sonder- und Sozialpädagog*innen planen, führen und reflektieren gemeinsam den Unterricht.

Die Schüler*innen lernen in altersgemischten Stammgruppen, bestehend aus zwei Jahrgängen und durchschnittlich 20 Schüler*innen. Jüngere und ältere unterstützen sich dabei gegenseitig.

Wir nehmen unsere Schüler*innen in ihrer Individualität wahr und differenzieren nach den jeweiligen Begabungen und Bedürfnissen. Dabei wollen wir ihre Handlungskompetenzen entfalten und sie schrittweise an soziale Verantwortung heranführen.

Im Schultag der UniverSaale wechseln sich **Lern- und Freizeitphasen** ab. Die **Woche** ist **rhythmisiert** durch die **variierende Abfolge von Kurs-, Studier- und Projektzeit.**

— Dafür wird der entsprechend der Stundentafel nach Thüringer Schulordnung verbindliche Fachunterricht in die drei genannten Lernformate aufgeteilt, die neben dem Aufbau fachbezogener Kompetenzen den wesentlichen Aspekten des Lernens als ganzheitlichem Prozess Raum geben.

Kurszeit

— In der Kurszeit, liegt der Fokus auf der Vermittlung und Erarbeitung neuer fachbezogener Lerninhalte. Hier gestalten und steuern die Lehrenden den Arbeitsprozess, wobei frontale Unterrichtsphasen ebenso ihren Platz haben wie verschiedene Sozialformen (insbes. Partner- und Gruppenarbeit).



Studierzeit

— Die Studierzeit im Lernbüro ermöglicht es, die in der Kurszeit erarbeiteten Fachinhalte weitgehend im eigenen Lerntempo zu festigen und zu vertiefen. Gestützt auf differenzierende Lernbausteine und mit der Möglichkeit, bei Fragen eine*n Fachlehrer*in zu konsultieren, erwerben die Schüler*innen außerdem das Vermögen, Ihr Lernen individuell zu planen und dafür in wachsendem Maß selbst die Verantwortung zu übernehmen.



Projektzeit

— Die Projektzeit, in der überwiegend die natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer angesiedelt sind, bietet Raum für den handlungs- und lebensweltorientierten Erwerb der Fachkompetenzen sowie für die forcierte Entwicklung der Sozialkompetenz, deren Bedeutung in der modernen Arbeitswelt immens ist. Wir haben vier unterschiedliche Projektzeiten, die selbstgesteuertes Lernen und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit im Fokus haben.



SEGEL-Fächer

1. Werkstatt

Jahrgang 5|6

- 2 Stunden pro Woche
- wahlpflichtiges Angebot, z.B. aus dem sportlichen, dem künstlerisch-handwerklichen, dem künstlerisch-performativen oder dem technischen Bereich

2. Verantwortung

Jahrgang 7|8

- 2 Stunden pro Woche
- kontinuierliches soziales Engagement in einer Einrichtung bzw. an einem bestimmten Projekt (z.B. Begleitung älterer Menschen, Unterstützung in Kitas, Arbeit im Tierheim, Kurse im Seniorenzentrum)

3. Neuland

Jahrgang 8

- 2 Stunden pro Woche
- einer eigens gestellten Forschungsaufgabe selbstständig oder in einer Gruppe nachgehen und daraus ein Projekt entwickeln
- Pädagog*innen oder externe Expert*innen coachen den Lernprozess

4. Herausforderung

Jahrgang 9|10

- 3 Wochen eigenständig organisiert und durchgeführtes Projekt außerhalb von Zuhause zu Beginn des 10. Schuljahres
- Vorbereitungszeit im Jahrgang
- Begleitung des Lernprozesses von Coaches aus der Schule

SEGEL-Fächer

5. Projektarbeit

Jahrgang 9|10

- › Regulärer Bestandteil des Real schullehrplans
- › Schüler*innen erstellen ein selbst gewähltes Produkt in Kleingruppen, reflektieren den Arbeitsprozess schriftlich und präsentieren es am Ende

6. Berufs- und Zukunftsorientierung

Jahrgang 11

- › ein weiteres Praktikum zur Berufs-/ Studienorientierung
- › alternativ kann auch ein weiteres Projekt Herausforderung / ein mehrwöchiger Auslandsaufenthalt durchgeführt werden

7. Seminarfacharbeit

Jahrgang 12|13

- › regulärer Bestandteil der gymnasialen Oberstufe
- › Schüler*innen forschen zu einem selbst gewählten Thema in Kleingruppen, erstellen eine schriftliche Arbeit und präsentieren ihre Forschungsergebnisse in einem Kolloquium

Auf Augenhöhe

— Der direkte Kontakt auf Augenhöhe zu unseren Schüler*innen ist Grundlage für verbale Rückmeldungen, durch welche sie sich in ihrem Lernprozess orientieren können.

Kompetenzraster

— Mittels Kompetenzraster strukturieren wir das individuelle Lernen und fokussieren dabei nicht nur das fachliche Wissen und Können, sondern stellen auch soziale Kompetenzen heraus.

Regelmäßige Tests

— Regelmäßige Tests in allen Lernformaten geben Aufschluss über den Entwicklungsstand jedes einzelnen.

Ziffernnoten

— Ab dem 9. Jahrgang vergeben wir zusätzlich Ziffernnoten.



Selbst- und Sozialkompetenz

— Umfangreiche Textzeugnisse zur Selbst- und Sozialkompetenz und zu den einzelnen Fächern geben den Schüler*innen und Eltern Rückmeldung.

Tutor*in

— Im Jahrgang 5/6 steht jedem*r Schüler*in ein*e Tutor*in (Pädagog*in) zur Verfügung, der*die sich wöchentlich einen Überblick über den aktuellen Leistungs- und Arbeitsstand verschafft, Feedback gibt und gern auch Ansprechpartner*in für persönliche Bedürfnisse ist.

Entwicklungsgespräche

— Vor den Herbstferien finden für Schüler*innen des 5. Jahrgangs Kennlerngespräche zwischen ihnen, dem*der Tutor*in und den Eltern statt. Verbindlich bieten wir Entwicklungsgespräche zum 2. Halbjahr an. Bei Bedarf außerdem zum Endjahr.

Die demokratische Mitbestimmung ist ein wichtiger Aspekt unseres Konzepts der gelebten Vielfalt. Die Schüler*innen haben zahlreiche Möglichkeiten, sich bei der Gestaltung des Lernens und Lebens in unserer Schulgemeinschaft aktiv zu engagieren.

- › wöchentlich stattfindender Stammgruppenrat
- › regelmäßige Versammlungen der Stammgruppensprecher*innen
- › Schulsprecher*innen in verantwortungsvollen Funktionen
- › inhaltliche Entscheidungsfindung bzw. Evaluationen zu bestimmten Themen mit allen Schüler*innen
- › Möglichkeit eigene Projekte im Schulalltag zu entwerfen und diese auszuprobieren (z.B. Projekt „Vielfalt“ und jährlich stattfindende Schulprojektwoche)
- › Gestaltung der regelmäßig stattfindenden Vollversammlungen





Als Gesamtschule bieten wir verschiedene Schulabschlüsse an:

- Hauptschulabschluss
- qualifizierender Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Abitur



Für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt körperlich-motorische, emotional-soziale Entwicklung, Sehen, Hören, Sprache und Lernen werden in den Klassenstufen 5 bis 10 eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung vermittelt und die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge geschaffen. Die Schüler*innen erwerben mit dem

erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahrs und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben. Die gymnasiale Stufe führt nach erfolgreichem Besuch mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.



Für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung im Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung: Abschlusszeugnis nach 12 Schulbesuchsjahren.

ab 7 Uhr	Ankommen (Frühdienst)
7:45 Uhr	täglicher Morgenkreis Beginn der Kernschulzeit
8–10:30 Uhr	Studier-, Kurs- oder Projektzeit darin ca. 9:30 Uhr Frühstückspause (15 min)
10:30–11 Uhr	Gartenpause
11 Uhr–12:35 Uhr	Studier-, Kurs- oder Projektzeit
12:35–13:15 Uhr	Mittagspause
13:15–14:50 Uhr	Studier- oder Kurszeit wöchentlicher Stammgruppenrat
14:50–15 Uhr	Dienste danach Ende der Kernschulzeit
15:10–16 Uhr	AG-Angebote und betreute Freizeit (Spätdienst)





Kontaktdaten

UniverSaale Jena, Freie Gesamtschule

Burgauer Weg 1a

07745 Jena

Tel. 03641. 53 42 10

Fax 03641. 53 42 122

E-Mail gesamtschule@querwege.de

Schulleiter

Wolfram Böhme

wolfram.boehme@querwege.de

Stellvertretende Schulleiterin

Franziska Preuß

franziska.preuss@querwege.de

Sekretariat

Theresa Hahnemann und Clara Stahl

gesamtschule@querwege.de

